

Das Projekt *switch2006.at*

switch2006.at ist ein Pilotprojekt des Fonds „Gesundes Österreich für Klein- und Mittelunternehmen“ und wird von *ppm forschung + beratung* durchgeführt.

Leistungen von *switch2006.at*:

- Externe Beratung
- Ist-Analyse
- Moderierte Gesundheitszirkel
- Moderation der Präsentationen
- Evaluation

Einsatz von bewährten Instrumenten u.a. aus dem Qualitätsmanagement:

Gesundheitszirkel
Online Fragebogen
Diskussionsforen
Chatrooms

Projektlaufzeit: 2003 bis 2006

Kontakt:

Mag^a. Manuela Ritter
Ing. Mag Gerhard Elsigan
Tel.: 0732/782078-93
m.ritter@ppm.at
g.elsigan@ppm.at

Was ist BGF?

Erfolgreiche Unternehmen basieren auf qualifizierten, motivierten und gesunden MitarbeiterInnen. Und diese wissen in der Regel sehr gut selbst über gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz und deren Lösungen Bescheid.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) bindet die MitarbeiterInnen selbstbestimmt und aktiv in das breite Spektrum gesundheitsrelevanter Problemlösungen am Arbeitsplatz ein.

BGF ist eine erfolgversprechende Unternehmensstrategie, um:

- Krankheiten einschließlich arbeitsbedingter Erkrankungen und Stress am Arbeitsplatz vorzubeugen
- Gesundheitspotentiale zu steigern
- Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern

(Luxemburger Deklaration zur BGF in der EU 1997)



SWITCH2006.at
gesund in die new economy

Gesunde MitarbeiterInnen ...

Obwohl Betriebliche Gesundheitsförderung hauptsächlich bei strukturellen Veränderungen ansetzt, sind die Auswirkungen für jedeN einzelneN MitarbeiterIn schon nach kurzer Zeit spürbar:

- Verminderung bzw. Vermeidung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Bewältigung von Risiken und Arbeitsbelastungen
- Entwicklung und Erweiterung der Fähigkeiten im Umgang mit Arbeitsbelastungen
- Förderung von Gesundheitspotentialen
- Gesundheitsbewussteres Verhalten in Betrieb und Freizeit
- Empowerment: Erhöhung der Kompetenz der Beschäftigten in Gesundheitsfragen

Alle diese Punkte führen zu einer umfassenden und merklichen Verbesserung der Arbeitssituation der MitarbeiterInnen.

... in leistungsfähigen Unternehmen

Sind die MitarbeiterInnen gesund und motiviert, profitiert das gesamte Unternehmen. Denn Betriebliche Gesundheitsförderung führt zu einer Reihe positiver Effekte nach innen und nach außen.

Rasch eintretende Effekte

- Höhere Arbeitsproduktivität durch erhöhte Arbeitszufriedenheit
- Höhere Motivation der MitarbeiterInnen durch Mitbestimmung am Arbeitsplatz
- Optimierte innerbetriebliche Abläufe durch verbesserte Kommunikation und Kooperation

Längerfristig wirksame Effekte

- Senkung der krankheitsbedingten Kosten durch gesunde und gesundheitsbewusste MitarbeiterInnen
- Erhöhung der Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit des Betriebs durch motivierte MitarbeiterInnen
- Geringere Fluktuation durch höhere Arbeitszufriedenheit - Erfahrung und Wissen bleiben dem Unternehmen erhalten

Ablauf - Aufwand - Kosten

- Beratungsgespräch
- Kooperationsvereinbarung zwischen Unternehmen und Projektteam
- Steuerungsgruppe auf Ebene der Unternehmensleitung
Aufwand:
2 bis max. 6 Personen
4 Treffen á 1 bis 1,5 Stunden
- IST-Analyse durch das switch2006.at-Team: Erhebung der Arbeitsbedingungen
- Gesundheitszirkel
Aufwand:
5 bis 8 Personen
ca. 5 Treffen á 2 Stunden
- Präsentation der Gesundheitszirkelergebnisse durch die ZirkelteilnehmerInnen im Rahmen der 3. Steuerungsgruppensitzung
Aufwand:
1 bis 1,5 Stunden
- Stellungnahme der Steuerungsgruppe zu den Gesundheitszirkelergebnissen, Planung von Maßnahmen
- Evaluation 4 bis 6 Monate nach Projektende

Kosten

Beratung und Moderation durch das switch2006.at-Team sind kostenlos. Ein finanzieller Aufwand für das Unternehmen resultiert lediglich aus der für den Zweck der BGF aufgewendeten Arbeitszeit.